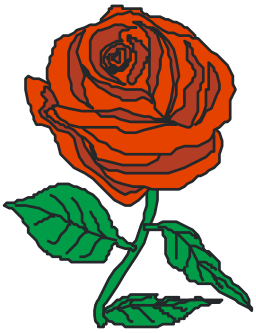
Blekendorfer Zeitung

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr. 135 ***34.Jahrgang*** ***Dez. 2019***



So ruhig und gemütlich ging es 1907 vor dem „Trotzkrug“ zu, immerhin direkt an der „Reichsstraße“. Das Haus erlebte dann allerhand Um- und Ausbauten, so hat es den kleinen Balkon über der Tür später nicht mehr gegeben.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 24. September, Feuerwehrhaus Blekendorf, 10 Zuhörer

Es fehlten entschuldigt Matthias Bock, Martin Ewers, Timm Paustian (alle CDU) und Ulrich Bioly (SPD). In der **Einwohnerfragestunde** wurde nach der Prüfung der elektronischen Geräte im Feuerwehrhaus und nach einem Leinenzwang für Hunde am Strand gefragt. Ebenso nach dem Verbleib des Bushaltestellenschildes „Abzweig Friederikenthal“ in Blekendorf. (Dieses Schild ist mittlerweile wieder vor Ort).

Die **außer- und überplanmäßigen Ausgaben** der Gemeinde müssen nunmehr halbjährlich von der Vertretung zur Kenntnis genommen bzw. genehmigt werden. Das wurde so gehandhabt. Danach wurden die Hundesteuersatzung sowie die Zweitwohnungssteuersatzung mit redaktionellen Änderungen beschlossen.

Bürgermeister Köpke erläuterte dann die Zweckmäßigkeit einer **Stellplatzsatzung**, in der die notwendigen Stellplätze für Kraftfahrzeuge festgesetzt werden. Die Gemeinde fordert in Zukunft zwei Stellplätze für einen Haushalt bzw. Familie. Das wird ab sofort wirksam, wenn ein Bauantrag für einen Neubau oder auch Umbau/Ausbau gestellt wird. Festsetzungen gibt es auch für Wochenend- und Ferienhäuser, für Gaststätten, Reithallen u.v.a. mehr. Es gibt zwar die Möglichkeit, sich davon durch eine Geldzahlung „freizukaufen“, jedoch muss das im Einzelfall stichhaltig begründet und jeweils von der Gemeindevertretung genehmigt werden. Allein wirtschaftliche Gründe reichen in keinem Fall.

Für die **Instandhaltung der gemeindlichen Liegenschaften** soll im Haushalt 2020 eine größere Summe eingeplant werden, für Sanierungen im Blekendorfer Rentnerwohnheim (Fassade) sowie in den Alten Schulen Kaköhl und Blekendorf.

Für die **Feuerwehren** werden **70 Helme** neu beschafft, welche die mehr als 40 Jahren alten Metallhelme ersetzen sollen und je Helm ca. 185 € kosten; mit einer Bezuschussung von 40 € je Helm wird gerechnet. Weil der Löschteich in Kaköhl einen niedrigen Wasserstand hat, sollen entsprechende Zuleitungen zum Teich umgelegt werden. Der Fortschreibung des **Lärmaktionsplans** wird zugestimmt.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden Wasserwerks-, Grundstücks, Bau- und Personalangelegenheiten behandelt. Ende: 21.40 Uhr.

Foto: Unsere Gemeindevertreterin Brigitte Bauer (SPD), Futterkamp

Hausmacher Landwurst u. Fleisch

Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister

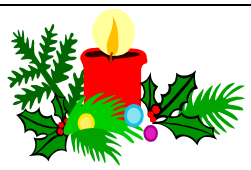
24327 Blekendorf - Radeberg 18 a

Tel. 04381 - 4853

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381



Die Gemeinde Blekendorf lädt
alle Bürgerinnen und Bürger über 70 mit Partnern zum

A D V E N T S K A F F E E

ins Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp
am Sonnabend, 7. Dezember um 15 Uhr ein.

Sie werden gebeten, Ihre Teilnahme mitzuteilen,
sowie evtl. Fahrwünsche und ob Sie Diabetiker sind.

Anmeldung unter 04382/92234 noch bis Montag (2. Dezember).
Mit freundlichen Grüßen
gez. Andreas Köpke

Aus unserer Gemeinde

Vor der Finanz- und Schulausschusssitzung am 10. September fand auf Initiative des Ausschussvorsitzenden Matthias Ehmke (SPD) eine **Begehung der Räumlichkeiten** der Schule, des Kindergartens und der betreuenden Grundschule statt. Dabei konnten die Leiterinnen Andrea Danker-Isemer, Marion Riechert und Karin Junge ihre weitgehend nachvollziehbaren Wünsche zur baulichen und ausstattungsgemäßen Verbesserung vortragen.

Die Ergebnisse der Besichtigung und Aussprache werden in den Haushaltsansätzen für 2020 berücksichtigt werden, wobei die Prioritäten gegenüber früheren Plänen doch verändert wurden.

♦

Auch über die **Beschaffung des Fahrzeugs TSF-W** für die Freiwillige Feuerwehr **Nessendorf** wurde im Ausschuss gesprochen. Der nötige Feuerwehrbedarfsplan liegt vor, ein Zuschussantrag wurden an den Kreis gestellt, wonach Eigenmittel von rd. 88.000 € zu veranschlagen sind, zudem erfolgt eine Förderung aus der Feuerschutzsteuer von 42.000 €.

Somit stehen 130.000 € zur Verfügung. Für die Ausschreibung und Beschaffung wird ein Vertrag mit der Fa. Kubus geschlossen.

♦

...da blüh' ich auf!
Gärtnerei LANGFELDT
Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnerei-langfeldt.de • info@gaertnerei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisgärtnerei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

Die Gemeinde Blekendorf im Kreis Plön erhält für ihr **Umweltprojekt am Sehlendorfer Strand** den ersten Platz des diesjährigen Preises der „Akademie für die Ländlichen Räume (ALR) e.V. ", in diesem Jahr unterstützt vom Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holsteins. Die Gemeinde wurde dafür ausgezeichnet, dass sie mit allen Beteiligten (Gastronomen, Café-Besitzer, Strandkorbvermieter und Betreiber der Surfschule) vor Ort den Kampf gegen Plastikmüll am Strand in vorbildlicher Weise in Angriff genommen hat, **„Plastikfrei außer Haus“.**

„Der Schutz der natürlichen Grundlagen des Lebens wird immer mehr zur entscheidenden Frage auch der Sicherung lebendiger ländlicher Räume und ihrer Grundlagen für wirtschaftliche Entwicklung. Es ist vorbildlich, wie sich die Verantwortlichen in der Gemeinde dem Thema Plastikmüllvermeidung am Strand und in der Ostsee angenommen haben", erklärte Innenminister Hans-Joachim Grote bei der Preisverleihung.

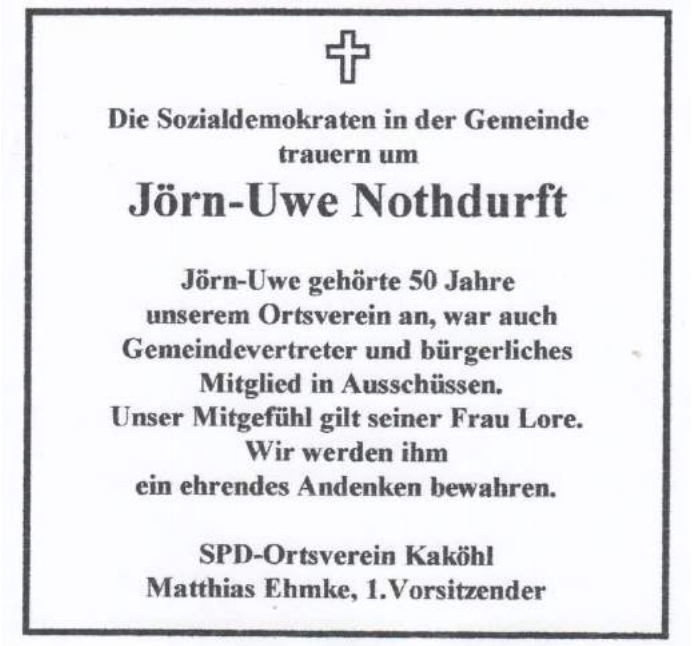
„Die Vereinbarung, die Bürgermeister Köpke mit den Betreibern der Betriebe am Sehlendorfer Strand geschlossen hat, ist eine tolle Initiative. Es gibt kein Plastik mehr, kein Einweggeschirr und keine Einwegverpackungen. Außerdem sollen die Strandbesucher weiter für dieses Thema sensibilisiert werden. Blekendorf hat diesen Preis für dieses tolle Engagement voll und ganz verdient und ich hoffe, dass es viele Nachahmer an Nord- und Ostsee geben wird", so Grote. Als Gewinner des ersten Platzes erhält die Gemeinde ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro.

Foto: Bei der Preisverleihung am 11. November (v.l. Gerlinde Müller, stellv. Bürgermeister Holger Schöning, Christoph Heyden, FördeSparkasse, Bürgermeister Andreas Köpke). Zu danken ist natürlich auch den Gastronomen am Strand, die sich alle an dieser vorbildlichen Aktion beteiligen.

♦

Die Verkehrsinsel vor der Tourist-Info am Ende der Kreisstraße in Sehlendorf soll neu gestaltet werden. Dazu lagen dem Kurausschuss Angebote drei regionaler Firmen vor. Jedes der Angebote beinhaltete auch ein Holzhäuschen als Unterstellmöglichkeit für die Kassierer. Im September vertagte der Ausschuss die Entscheidung, um weitere Zeit für die Beratung zu bekommen.

♦


Die Sozialdemokraten in der Gemeinde trauern um

Jörn-Uwe Nothdurft

Jörn-Uwe gehörte 50 Jahre unserem Ortsverein an, war auch Gemeindevertreter und bürgerliches Mitglied in Ausschüssen.
Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Lore.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

SPD-Ortsverein Kaköhl
Matthias Ehmke, 1.Vorsitzender

Die Bauarbeiten des **Zweckverbandes Glasfaser** im Kreis Plön waren für mehrere Wochen unterbrochen, weil die Kolonnen zunächst alle nach Selent abgezogen wurden. Nunmehr geht es in der Gemeinde weiter. Nach Angaben des Verbandes sind von der ausführenden Firma PKV (Stand 15.10) 39% des Tiefbaus auf Gemeindegrund fertiggestellt, Hauszuführungen und HÜP (Hausübergabepunkte) zu 0%. Die ONT-Installationen können dann ab dem 4. Quartal erfolgen (das ist ja schon bald vorbei…).

Also, es wird sich wohl weiter ziehen. Der Verband teilt mit: **„Da u.a. aufgrund von Witterung jederzeit Verzögerungen auftreten können, raten wir von eigenständigen Kündigungen beim Altanbieter ab. Nutzen Sie stattdessen den Anbieterwechselauftrag zur Rufnummernmitnahme (siehe Downloads). Pepcom übernimmt dann die Kündigung in Ihrem Auftrag nach der ONT-Installation.“**

♦

Im Wegeausschuss wurde die **fehlende Straßenbeleuchtung in Kaköhl** Ecke 202/ Richtung Eichendiek (siehe Foto) angesprochen. Hier kann schnell Abhilfe geschaffen werden, da ein Beleuchtungskabel im Rahmen der Glasfaserverlegung in den offenen Graben verlegt werden kann.

♦

Der **Bolzplatz Kaköhl** (im Volksmund „Dorfteich“) dient zur Zeit als Lagerplatz für die Glasfaserbauarbeiten. Es wurde daran erinnert, dass nach Räumung der Fläche dort ein Tor aufgestellt werden soll, auch müssen die Gehölze stark zurückgeschnitten werden.

♦

Im zuständigen Ausschuss wurde der **Zustand der Wege** in der Gemeinde vom amtierenden Vorsitzenden Gerd Thiessen angesprochen. Vor allem wurden die stark kaputt gefahrenen Banketten genannt (siehe dazu auch Meckerecke und „Klaas un Hinnerk“). Ebenfalls sind die wassergebundenen Wege (Hopfenberg, Teichweg, Paradies), die mit erheblichem finanziellen Aufwand vor kurzem saniert wurden, schon fast wieder in dem Zustand wie vorher.

Beschlossen wurde, die Kosten für den „richtigen“ Ausbau des Hopfenbergs bis zum Gildehaus und des Teichwegs vom Ing-Büro ermitteln zu lassen und dann zu einer Anliegerversammlung einzuladen.

♦

Der Gemeindehaushalt 2020 in Zahlen (€) und Stichworten

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
0	Allgemeine Verwaltung, Gemeindeorgane	8.300	128.300	Ausgaben für ehrenamtliche Tätigkeiten, Ehrungen, Verfügungsmittel
1	Öff. Sicherheit und Ordnung	3.700	59.100	Feuerwehr: Ehrenamtl. Tätigkeiten, Fahrzeuge- und Gebäudeunterhaltung, Ausrüstungen,
2	Schulen	239.000	635.800	Grundschule plus Schulkosten für weiterführende Schulen, plus Schülerbeförderung
3	Kulturpflege	---	18.800	Denkmalpflege, Fahrbücherei
4	Soziale Sicherung	242.100	464.100	Kindergarten, Spielplätze, Tagespflege, Jugend, Senio.
5	Sport, Erholung	---	3.500	Zuschüsse an Vereine und Verbände (Wohlfahrt,Sport)
6	Bau- und Wohnungs-wesen, Verkehr	100	142.000	Wegeunterhaltung, Schwarzdeckenunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Wasserläufe
7	Öffentl. Einrichtungen	1.100	5.500	Abwälzung der Abwasserangabe, Container, Plakate
8	Wirtschaftliche Betriebe, allg.Grundvermögen	128.200	82.500	Grundstücke und Wohnungen der Gemeinde
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.176.900	1.259.800	Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Umlagen an Kreis u. Amt, Zinsen für Rücklagen und Kredite
	VERWALTUNGS-HAUSHALT GESAMT	**2.799.400**	**2.799.400**	**Zuführung an den Vermögenshaushalt (Überschuss): 171.100**

Im **Vermögenshaushalt** wird die Summe von **277.600 €** bewegt (u.a. Feuerwehrfahrzeug Nessendorf, Helme für die Feuerwehr, Fußboden für eine weitere Schulklasse, Essraumstühle für betr. Schule , Zuschuss Gilde Kaköhl für Baumaßnahme, Geräte für Spielplätze). Die Rücklage (Sparbuch) beträgt zur Zeit ca. 80.000 €.

Diese alles in allem recht erfreulichen Zahlen lagen dem Finanzausschuss am 19.11. vor. In den endgültigen Beschlüssen der Gemeindevertretung am 11. Dezember kann es noch zu Veränderungen des Zahlenwerks kommen.

♦

Im Finanz- und Schulausschuss kam der **Digitalpakt Schule** zur Sprache, der für die Ostseeschule in Blekendorf und Dannau immerhin 90.000 € vorgesehen hat. Vor der Zahlung werden allerdings genaue Berechnungen und Nachweise für die geplanten Maßnahmen vorausgesetzt. Für die ohnehin vorgesehene Internetanbindung per Glasfaser sind die vorhandenen Kabel z.T. veraltet oder noch nicht in allen Räumen vorhanden. Zudem werden auch Geräte für Präsentation und für die Schüler aus den Mitteln angeschafft werden können. Die Antragsfrist läuft bis zum 31.12. 2022.

♦

Das neue **Kita-Reformgesetz** der Landesregierung und seine Auswirkungen auf unseren Kindergarten sind noch recht nebulös. Auf jeden Fall werden die Elternbeiträge nach einem sehr komplizierten Schlüssel gedeckelt. Es kann noch nicht abgesehen werden, ob es für die Eltern und auch für Gemeinde finanzielle Vor-oder Nachteile mit sich bringt, genaue Berechnungen des Amtes liegen noch nicht vor.

♦

In 2020 werden **Baumaßnahmen des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes** im Amtsbereich durchgeführt, dabei werden auch diverse Straßen im Gemeindebereich neu asphaltiert werden. Der neue Ingenieur des Verbandes hat bereits die Straßen und Wege in der Gemeinde überprüft. Nach dem derzeitigen Stand könnten die Wege vom Rathlauer Kastaniendreieck bis zum Ortseingang Nessendorf, die Friederikenthaler Lindenallee von der Kreuzung bis zum Ortsende Richtung Schmiedendorf, der Twischlag in Blekendorf und der Radeberg bis zur Schule dazugehören, wobei Kürzungen oder auch Erweiterungen nicht ausgeschlossen sind.

♦

Nachdem der TÜV die **Spielplätze** der Gemeinde turnusmäßig geprüft hat, sind von den wenigen bemängelten Punkten die meisten abgearbeitet. Am Strand soll eine Sitzgelegenheit für begleitende Erwachsene aufgestellt werden. Ansonsten werden die Spielplätze Seekamp in Sehlendorf und Hadorn in Futterkamp „runderneuert“, auch mit Spielgeräten.

♦

In den zuständigen Ausschüssen wurden die **Wirtschaftspläne** unserer beiden Betriebe für das Jahr 2020 besprochen. Beim **Wasserversorgungsbetrieb** wird aufgrund der vorliegenden Zahlen eine Gebührenkalkulation durchgeführt, diese ergab eine unveränderte Zusatzgebühr von 1,50 € pro Kubikmeter. Das ist angesichts der bereits durchgeführten oder bevorstehenden Investitionen (Sanierungen und neue Leitungen) bemerkenswert.

So werden der Filter 4 und die Trinkwasserleitung Moorbrock in Kaköhl im kommenden Jahr erneuert, ebenso soll eine neue Ringleitung von der B202 Kaköhl bis zur Sechendorfer Kreuzung der K20 in 2020 in Angriff genommen werden.

♦

Im **Kurausschuss** wurde im Wirtschaftsplan 2020 wie immer vorsichtig kalkuliert, basierend auf den Zahlen einer durchschnittlichen Saison. Festzustellen ist, dass der Sommer 2019 zufriedenstellen war. Es gab etwas weniger Tagesgäste, dafür mehr Übernachtungen, obwohl die Bettenzahl weiter rückläufig ist. Das WC-Gebäude an der Segelschule (auf der linken Seite) wurde als letztes erneuert. In der DLRG-Unterkunft sind einige Renovierungen geplant; vom Sicherheitsdienst kommen durchweg positive Rückmeldungen. Im Büro sind drei Teilzeitkräfte ganzjährig beschäftigt, die sich die wöchentlichen Dienststunden nach Absprache teilen.

Für die Neugestaltung der Verkehrsinsel wird es nun doch wohl eine einfachere Lösung geben. Im Ausschuss wurde eine Pflasterung eines Streifens für die Kassierer wie auch ein Holzhäuschen als Unterstand und Sonnenschutz favorisiert. Die weitere Gestaltung der Fläche kann dann später erfolgen.

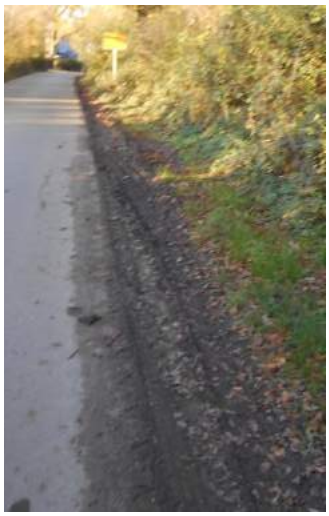
♦

Die SPD-Fraktion veranstaltete am 2./3. November ihre schon seit mehr als 20 Jahren übliche **Haushalts-Klausursitzun**g in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Malente. Das ist die bewährte Gelegenheit, in aller Ruhe die Pläne durchzusehen, Ideen und Vorschläge zu sammeln, und das alles in netter gemeinschaftlicher Atmosphäre.

♦

Die Totengilde Rathlau lädt herzlich ein
zum Spieleabend im Gildehaus Blekendorf
am Sonnabend, 11. Januar um 19 Uhr
Einsatz 7 € - Jeder gewinnt – Anmeldung bei Uwe Dornbusch 04382/920334

Meckerecke



Es gibt in diesem Herbst ein Thema, was immer wieder genannt wird und was seine sichtbaren Spuren hinterlassen hat: Die Maisernte hat dazu geführt, dass – auch aufgrund der Straßensperrung Högsdorf-Kirchnüchel – besonders viele dieser großen, breiten und schweren Fahrzeuge auf unseren Straßen und Wegen unterwegs fahren, Tag und Nacht teilweise. Und bei Begegnungen schon mit normalen Fahrzeugen müssen beide von der Straße, geraten dort in die durch vorangegangene Erdarbeiten weiche Bankette und hinterlassen ihre Spuren, die schweren Fahrzeuge natürlich besonders tiefe. Das ist vor allem in Rathlau und auf der Strecke nach Friedrichsleben bis zur Kreuzung dort zu sehen. Das zeigen auch die Fotos.

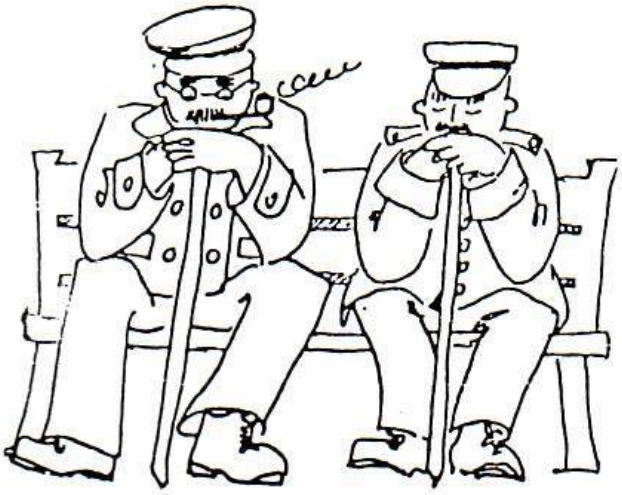
Da ist es kein Wunder, dass vor allem aus Rathlau viele Beschwerden kommen. Durch das durchweg zu schnelle Fahren ist die Chance viel kleiner, die Schäden gering zu halten. Die Folgen wird man noch lange sehen können!

Eine Anregung eines Bürgers war, zumindest die Geschwindigkeit konsequent zu kontrollieren und auch härtere Strafen zu verhängen. Da die Fahrer jünger sind und nicht aus der Gemeinde kommen, ist ihr Interesse an dem Umgang mit Straßen, Wegen und Banketten nicht sehr groß. Vielleicht ist da ja eine Verpflichtungserklärung zwischen Auftraggebern und Lohnunternehmern möglich, in der die Fahrer energisch auf rücksichtvolles Verhalten vor allem bei Begegnungen hingewiesen werden. Lobenswert war das Bemühen Einzelner, die Straßen und Wege möglichst schnell und gründlich wieder zu reinigen.

Es ist wohl der letzte der **Fußwege** von Dorf zu Dorf, die es früher zwischen allen Orten unserer Gemeinde gab: Der Weg vom Haansahl in Sechendorf nach Blekendorf über die Bundesstraße zum Radeberg. Hier klagen Sechendorfer Bürger über die mangelnde Pflege durch die Gemeinde. Erst nach mehrfachen Anrufen würde mal gemäht und auch sonst sieht der Weg (Bank) nicht sehr einladend aus. (Linkes Foto Blick Richtung Sechendorf, rechts Richtung Blekendorf)

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de Banketten?
Hinnerk: Jo, kenn ik. Dor drapen sik Prominente un Politikers, dat is denn en Festbankett un dor warrt veel snackt un ganz fein un düer eten un drunken. Man dor kamt wi normale Minschen nie nich hen!
Klaas: Dat meen ik nich. Ik meen de Banketten an de Straten un Wege vun de Gemeend.
Hinnerk: Och, so. Jo, de sehen dit Johr slimm ut.
Klaas: Dat kümmt vun de Maisfohrers, de hebbt so breede Fohrtüüch, de passen man jüst op de Fohrbohn rop.



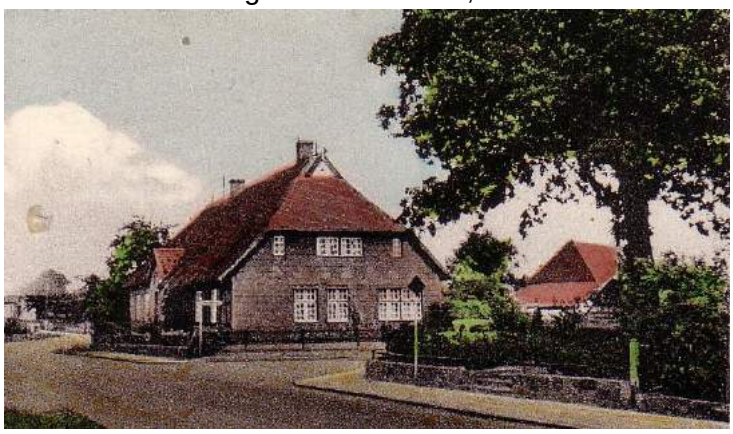
Hinnerk: Ik heff dat sülven beleeft,as mi een in de Mööt kamen is, ik muss ganz an de Siet, över de Banketten in den weeken Ünnergrund, dat Auto weer schietig un de anner fohrt jüst so gau as vörher wieter! Wat heff ik mi argert!
Klaas: Genau. Dat dat nich enfach is, mit so'n Geschütz, dat is je klor. Man dat sünd gröttstendels junge Lüüd, de fohren as de Düwel, wüllt na Mööglichkeit veel schaffen.
Hinnerk: Un vun de Lohnünnernehmers warrt se je ok dorto anhollen, dat se wat berieten. So gau un so veel, as dat man geiht.
Klaas: Dat is over nich richtig, dat mokt je jüst de Banketten an Straten un Wege kaputt, kannst di binah överall ankieken.
Hinnerk: Un denn is de Grund je ok dit Johr vele Städen week, wiel se vörher de Glasfaserrohren dor verleggt hebbt.
Klaas: Jüst so is dat. Un dat denn een utwieken mutt, is ok normal. Man dat mutt denn tominnst langsam aflopen, denn is de Schaden lang nich so groot.
Hinnerk: Un wat kannst dorbi moken?
Klaas: Nich veel. Man mit dat Tempo, dor kannst se to faten kriegen. Dor müss kontrolleert warrn un denn müssen de Lohnünnernehmers dorför düchdig betohlen, denn kann sik villicht wat ännern!

Das beschäftigte unsere Gemeindevertretung 1965

Am 17. Februar fand in Blekendorf (Trotzkrug) eine Sitzung der Gemeindevertretung statt. Anwesend als stimmberechtigt waren alle Gemeindevertreter: Bürgermeister Dieter Niemann, Friedrichsleben, sowie die Gemeindevertreter Max Hahn, Kaköhl, Hans Rath, Sehlendorf, Emil Ewers, Nessendorf, Hermann Lohmeier, Rathlau, Wilhelm Ruser, Blekendorf, Ewald Becker, Futterkamp, Herbert Becker, Futterkamp, Helmut Melzer, Futterkamp, Walter Griebel, Kaköhl und Hermann Rowedder, Futterkamp. Zum Protokollführer wurde Amts-Ob.Insp. Schröder gewählt.

Vor Beginn der Beratung wurden die Beschlüsse der letzten Sitzung vom 16.12.64 verlesen. Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

Punkt 1 der Tagesordnung war die Haushaltsrechnung 1963 (!). Sie schloss im ordentlichen Haushalt mit Einnahmen von 327.840,19 DM ab, was einen Soll-Überschuss von 19.715,26 DM ergab. Der außerordentliche Haushalt (heute Vermögenshaushalt) hatte aufgrund des Baus der Dörfergemeinschaftsschule ein erhebliches Volumen: Hier betrugen die Ausgaben 1.036.547,30 DM, was eine Mehrausgabe von 10.444,80 DM bedeutete.



Emil Ewers gab als Vorsitzender des Finanzausschusses bekannt, dass die Rechnungsunterlagen beim Amt Lütjenburg-Land durch die Mitglieder des Finanzausschusses geprüft wurden, Beanstandungen hätten sich nicht ergeben. Es wird festgestellt, dass äußerst sparsam gewirtschaftet wurde. Einstimmig wurde die Genehmigung der Rechnung und Entlastung des Bürgermeisters beschlossen.

Unter Punkt 2 ging es um den Erwerb des Schulgrundstückes mit den Ländereien in Nessendorf und Wiederverkauf des Schulgrundstücks. Es heißt im Protokoll: „Bürgermeister Niemann gibt bekannt, daß Graf von Brockdorff, Kletkamp, nach längeren Verhandlungen auf den Vorschlag eingegangen ist, die Schule in Nessendorf mit den dazugehörigen Ländereien an die Gemeinde gegen Zahlung von DM 10.000,- auszulassen. Der Bürgermeister und Gem.-Vertreter Griebel erläutern eingehend den Sachverhalt und die Rechtslage. Beide sind der Auffassung, daß ein etwaiger Rechtsstreit jahrelang dauern wird und der Ausgang ungewiß ist. Gem.-Vertreter Rath spricht sich gegen den Vergleichsvorschlag aus und vertritt den Standpunkt, es auf einen Prozeß ankommen zu lassen.“

Nach eingehender Diskussion wird zunächst über den Antrag Rath abgestimmt, der mit 8:3 Stimmen abgelehnt wird. Demensprechend wird dann der Antrag Niemann mit 8:3 Stimmen befürwortet. Dann heißt es im Protokoll: „Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, über einen Verkauf des Schulgrundstücks erst nach Abschluß des Kaufvertrages mit Graf Brockdorff zu entscheiden."

Dazu muss man sagen, dass die Schule angeblich schon einmal an die Gemeinde verkauft worden sein soll, es fehlten aber Nachweise. Deswegen die Proteste von Hans Rath. Auch heute noch sind die Besitzverhältnisse beim ehemaligen Schulhof (vor dem Feuerwehrhaus) strittig! Kaufverträge liegen nicht vor!

Punkt 3: Verkauf von Bauplätzen in Sehlendorf und Kaköhl.

Für die zwei noch verfügbaren Bauplätze auf der Schulkoppel in Sehlendorf (Im Winkel) lagen drei Bewerbungen vor, die für 10 DM pro qm verkauft werden sollten.

„Für die sieben Bauplätze auf der Sportkoppel Kaköhl *(Heischweg*), die erst 1966 nach Aufgabe des Sportbetriebs verfügbar werden, liegen sechs Bewerbungen vor, davon vier aus der Gemeinde. Eine Parzel-

le wurde laut Beschluß vom 16.12.1964 an Frau Humm in Kaköhl vergeben.“ Die Verkaufsbedingungen sollen später fest-gesetzt werden, Bewerber aus der Gemeinde werden benachrichtigt, dass ihnen ein Bauplatz in Aussicht gestellt wird, auswärtigen Bewer-bern wird mitgeteilt, dass ihr Antrag vorgemerkt ist.

Punkt 4: Antrag der Gemeinde Hohwacht auf Zustimmung zur Konzessionierung des Badestrandes Tivoli/Sehlendorf zugunsten der Gemeinde Hohwacht. Die Gemeinde Hohwacht möchte nach den Worten von Bürgermeister Niemann den Strand von der Gemeindegrenze bis zur Furt am Tivoli *(„Broek*“) konzessionieren. Grund ist, dass sich der Kurstrand Hohwacht zwangsläufig in Richtung Tivoli ausgedehnt hat, zudem werden die mit erheblichen Investitionen geschaffenen sanitären Einrichtungen auf dem von der Gemeinde Hohwacht betriebenen Zeltplatz am Tivoli benutzt. Auch erfordert die ständig wachsende Besucherzahl Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit, vor allem Rettungseinrichtungen. Dafür ist die Strandkonzession Voraussetzung.

In der Diskussion brachte Bürgermeister Niemann Verständnis für den Vorschlag der Gemeinde Hohwacht auf, zumal die Gemeinde Blekendorf kaum in der Lage sei, bei der weiten Entfernung und den fehlenden Verkehrsverbindungen über Sehlendorf auf den Raum Tivoli Einfluss zu nehmen. Gemeindevertreter Rath sprach sich dagegen aus, es könnten Rechte aufgegeben werden, die wahrscheinlich unwiderruflich seien. Auch könne man nicht übersehen, ob durch die Entwicklung in Sehlendorf nicht doch eines Tages das Gebiet am Tivoli interessant werden könnte. Nach Sitzungsunterbrechung durch den Bürgermeister wurde nach Wiedereröffnung folgender Antrag des Bürgermeisters zur Abstimmung gestellt:

„Die Gemeindevertretung erklärt ihr Einverständnis zur Konzessionierung des Badestrandes von der Gemeindegrenze bei Hohwacht bis zur Furt am Tivoli zugunsten der Gemeinde Hohwacht unter der Bedingung, dass die Konzessionierung auf die Zeit befristet wird, für die das jetzige Pachtverhältnis mit Graf von Platen-Hallermund in Weißenhaus über den Zeltplatz am Tivoli noch besteht und die Gemeinde Hohwacht

a) Die Schüler vom Tivoli ohne Zahlung eines Gastschulgeldes aufnimmt;
b) Die Straßenbaulast für die Teilstrecke des Weges Friederikenthal-Schmiedendorf innerhalb der Gemeinde Hohwacht, die bisher von der Gemeinde Blekendorf getragen wird, übernimmt;
c) Den Rettungsdienst, soweit vom Tivoli aus möglich, für den anschließenden Strand in Sehlendorf übernimmt.

Die Bedingungen zu a) und c) werden beschränkt auf die Dauer der Konzessionierung am Tivoli zugunsten der Gemeinde Hohwacht. Hans Rath stellte einen Antrag, über die Nutzungsrechte erst später zu verhandeln. Der obige Antrag wurde mit 8:3 Stimmen angenommen. Der Antrag Rath war damit gegenstandslos.

Fotos: Schule Nessendorf in den 60er Jahren, rechts das Ehrenmal.

Luftaufnahme ca. 1967/68: Vorne der Tivoli und der Campingplatz, dahinter der Broek, der Sehlendorfer Strand und der Binnensee.

1987 hatte díe Gemeinde Blekendorf mit der Aufstellung eines Landschaftsplanes den Startschuss zur Renaturierung der Flächen des Campingplatzes Tivoli gegeben, was die Gemeinde Hohwacht nicht gerade erfreute. Nach Schließung des Platzes wurde das Gelände von Graf von Platen-Hallermund (Weißenhaus) an die Stiftung Naturschutz verkauft, die nach Beseitigung von vielen Containern Bauschutt und der Entfernung von Versorgungsleitungen und Fundamenten hier 2007 eine Trockenrasen-Dünenlandschaft geschaffen hat, wo spezielle Pflanzen und Vogelarten heimisch geworden sind.

Der SoVD-Ortsverband Kaköhl war im Spreewald

Die diesjährige Sechstagesfahrt führte uns vom 1. bis 6. September in und an den Spreewald. Frühmorgens wurden die Teilnehmer abgeholt, so dass wir rechtzeitig im Landhotel Turnow ankamen. Das Hotel war fest in unserer Hand, denn alle vorhandenen 34 Zimmer wurden von uns belegt. Bis zum Abendessen war Zeit zum Aufenthalt auf der schönen Terrasse oder zur Erkundung des kleinen Ortes Turnow. Wie an allen anderen Tagen auch meinte die Sonne es gut mit uns.

Am Montag stand Cottbus auf dem Programm. Mit Reiseleitung fuhren wir zum Schloss und Park Branitz, einem großen, von Fürst Pückler angelegten Landschaftspark. Dann ging es ins Café im Spreeauenpark, hier wurde uns Fürst-Pückler-Eis serviert. Dienstag war die Kahnfahrt angesagt. Mit drei Kähnen machten wir eine Lehde-Dorfrundfahrt mit Aufenthalt auf der Museumsinsel. Zunächst wurde ein Foto gemacht und ein kurzer Stopp eingelegt, bei dem man u.a. Schmalzbrot, Getränke und verschiedene Gurkensorten erhalten konnte. Nach der Rundfahrt war Freizeit in der Altstadt von Lübbenau, am Hafen und an der Gurkenmeile.

Mittwoch folgte mit Reiseleitung eine Entdeckungsreise durch die Lausitzer Braunkohlengeschichte. Man konnte an mehreren Aussichtspunkten den Tagebau sowie die spätere Nutzung sehen. Auch ein umgesiedelter Ort wurde uns gezeigt. Abends gab es den schon üblichen Tanzabend. Donnerstag wurde eine Spreewaldrundfahrt unternommen. Zunächst ging es nach Burg, dem größten deutschen Dorf, mit einem kleinen Rundgang vorbei an einer Eisdiele u.a. mit Gurken- und Leinöleis. In Straupitz schauten wir die von Schinkel geschaffene Kirche an. An der Holländermühle war etwas Aufenthalt, bevor es weiterging nach Dissen. Hier waren Kirche, Heimatmuseum und ein nachgebautes Slawendorf zu besichtigen. Alle haben bei den hohen Temperaturen tapfer durchgehalten, so wie jeder sich traute.

Am Freitag dann die Rückreise. Ein großes Lob an den Busfahrer Jürgen von der Firma Kühl. Und nun freut man sich schon wieder auf das nächste Jahr, dann geht es vom 27.8. bis 1.9. in den Spessart. (Dieter Rüder)

Jugendfeuerwehr: Action & Spaß im Team

Kurz vor den Sommerferien, an dem Wochenende vom 28. bis 30. Juni, kam unsere Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf zusammen, um noch einmal etwas Zeit miteinander zu verbringen. Los ging es am Freitagabend. Gegen 18 Uhr trafen sich alle im Gemeindehaus, um dort mit den Eltern zu grillen, Gespräche zu führen und Spiele zu spielen.

Um 21.30 Uhr verließen die letzten Eltern das Gemeindehaus, und es ging ans Betten „bauen“. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen fuhren wir nach Weißenhaus zum Fußballgolf. Dort verbrachten wir den Vormittag. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es dann nachmittags zum Timmendorfer Strand, um dort den Aqua Park zu erobern. Abends wurde auf dem Campingplatz geduscht, um frisch für den nächsten Tag zu sein.

Am Sonntag fuhren dann alle zusammen nach Plön, um dort Kanu zu fahren. Alle hatten einen Riesenspaß, und am späten Nachmittag wurden wir dann alle von unseren Eltern abgeholt und ab ging es in die Sommerferien.

(Schriftwart: Jendrik Goldmann)

70 Jahre Sozialverband Kaköhl

Am Tag der deutschen Einheit beging der Sozialverband Kaköhl sein 70jähriges Bestehen mit einem festlichen Empfang im Raum Bokelholm des LVZ Futterkamp. Der Vorstand hatte den Raum festlich geschmückt (siehe Foto), für das Essen war eingedeckt, Kaffee und Getränke standen nach dem Empfang mit einem Glas Sekt bereit.

Vorsitzender Dieter Rüder konnte über 80 Anwesende begrüßen, darunter auch die stellv Landesvorsitzende Gudrun Karp nebst vielen geladenen Gästen und Mitgliedern. In ihren Ansprachen wiesen Dieter Rüder, Gudrun Karp und Bürgermeister Andreas Köpke auf Notwendigkeit und Leistung des Verbandes hin. Das wurde schon durch die Tatsache der innerhalb von 12 Jahren um fast 50% gestiegenen Mitgliederzahl unterstrichen. Eine Präsentation alter Fotos aus der Gemeinde und von Bildern früherer Vorstände, Ehrungen, Fahrten usw. wurde aufmerksam verfolgt.

Der Ortsverband Kaköhl bedankt sich herzlich bei allen Spendern für die Unterstützung, vor allem hat die großzügige Spende des früheren Vorsitzenden zur Gestaltung der Feier beigetragen.

Rotkohlessen der SPD

Das alljährliche Rotkohlessen des SPD-Ortsvereins Kaköhl und Umgebung fand am 18. Oktober mit guter Beteiligung im Gasthaus Treschan in Högsdorf statt. Der Vorsitzende Matthias Ehmke konnte wieder auch den Kreisvorsitzenden Norbert Maroses begrüßen. Ehrungen für langjährige Mitglieder gab es keine. Ehmke erinnerte daran, dass eigentlich der kürzlich verstorbene Jörn-Uwe Nothdurft für 50 Jahre in der SPD hätte geehrt werden sollen.

Es gab Rouladen mit Rotkohl und Gemüse, alternativ Schnitzel. Zum Nachtisch dann Eis und einen Verdauungsschnaps. Die Krönung des netten Abends war wie immer das verzwickte Quiz, das sich Holger Schöning wieder ausgedacht hatte, und das immer für viel Kopfzerbrechen und Rätselraten sorgt und bei der Auflösung dann ebenso überrascht. Den ersten Preis holte diesmal Marianne Vorbeck, mit 15 richtigen Antworten von 18 Fragen!

Ein Blick zurück,
1986: Sommerfest der SPD

Das Sommerfest war über viele Jahre eine sehr gut besuchte Veranstaltung des SPD-Ortsvereins, immer am 2. Sonnabend im August auf dem Sportplatzgelände, mit vielen Spielen für Kinder, einem Fußballspiel und Grillen.

1986 wurden auch Pferdekutschfahrten für Kinder angeboten, mit Horst Pfaff.

Gerade so auf einem Nichtabstiegsplatz!

Da waren wir wohl etwas zu optimistisch, was den weiteren Saisonverlauf in der Kreisliga betrifft. In den weiteren Spielen auch gegen etwas schwächer eingeschätzte Mannschaften wurden keine Punkte mehr eingefahren. So dauerte es bis zum 9. November, als gegen den Mitkonkurrenten gegen den Abstieg VfL Schwartbuck ein umkämpfter, aber verdienter 4:3 Sieg geholt werden konnte. Damit wurde die Rote Laterne weitergegeben, und es war auch der Lohn für wochenlanges Nicht-Aufgeben und immer wieder gezeigten Zusammenhalt und mannschaftliche Geschlossenheit. Dass dann eine 0:12 Klatsche gegen Eutin 08 auf Kunstrasen folgte, war bitter, zumal die Eutiner sich durch Spieler der Ersten enorm verstärkt hatten, deren Spiel ausgefallen war. Auch im nächsten Spiel auf Fehmarn dürfte nichts zu holen sein.

Für die zweite Mannschaft mit Trainer Manuel Behrens und Luca Mattes Gräber ist die Saison bisher sehr zufriedenstellend verlaufen, denn es wurden beachtliche 13 Punkte gegen z.T. starke Mannschaften aus Ostholstein geholt, was den 7. Platz von 12 verbliebenen Mannschaften bedeutet. Abschluss vor der Pause war ein klares 6:0 in Rastorfer Passau bei der SG Passau/Giekau.

Dann wird es für beide Mannschaften in die Winterpause gehen, die Ende Februar/Anfang März endet.

Vom Tischtennis

Hier sind unsere drei Mannschaften weiterhin recht erfolgreich. Die erste Mannschaft steht in der Kreisliga auf Platz 5 mit 10:8 Punkten, die zweite in der ersten Kreisklasse auf Platz 4 mit 9:7 Punkten, während die dritte Mannschaft in der dritten Kreisklasse (fünf Kreisklassen gibt es) mit 16:0 Punkten unangefochten Spitzenreiter ist.

Termine in der Gemeinde:

Telefonnummer der Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:
☎ 04382/92234 e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 12 Uhr
Montag, Dienstag , Donnerstag von 13 bis 15.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Sonntag, 1. Dezember	14.30 Uhr Adventsfeier am Feuerwehrhaus Nessendorf
Montag, 2. Dezember	18 Uhr Erster offener Adventskalender bei Bauer, Hof Sehlendorf
Sonnabend, 7. Dezember	15 Uhr Adventskaffee der Gemeinde (siehe ges. Einladung Seite 3)
Montag, 9. Dezember	18 Uhr Zweiter offener Adventskalender bei Lange, Kaköhl
Mittwoch, 11. Dezember	14.30 Uhr Adventsfeier Frauenhilfe, Gemeindehaus Blekendorf 19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Freitag, 13. Dezember	15 Uhr Weihnachtsfeier Sozialverband, „Treschan“ Högsdorf
Sonnabend, 14. Dez.	17 Uhr Adventsandacht mit dem Kirchenchor und Liedern zum Mitsingen
Montag, 16. Dezember	18 Uhr Dritter offener Adventskalender bei Dirk Lübker, Sechendorf
Mittwoch, 18. Dezember	17 Uhr Weihnachtssingen der Grundschule in der St.Claren-Kirche
Montag, 24. Dezember	14 Uhr Krippenspiel im Gemeindehaus 18 Uhr Christvesper St. Claren-Kirche
Sonnabend, 4. Januar	20 Uhr Hauptversammlung Totengilde Kaköhl, anschl. gemütliches Beisammensein und Tanz, Gasthaus Treschan, Högsdorf
Dienstag, 7. Januar	19.30 Uhr Terminabsprache der Vereine, Tourist-Info Sehlendorf
Sonnabend, 11. Januar	19 Uhr Spieleabend der Totengilde Rathlau, s. Hinweis Seite 7
Sonnabend, 29. Februar	15 Uhr Jahreshauptversammlung Sozialverband Kaköhl, Gasthaus Treschan, Högsdorf

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 2. und 30. Dezember, 27. Januar, 24.Februar GELBER SACK **dienstags, 14 tägig,** (3.,17., 31. Dezember, 14. u. 28. Januar, 11. u. 25. Februar)

Wir wünschen allen unseren Lesern
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, friedliches
und erfolgreiches Jahr 2020!

Ihre Sozialdemokraten in
der Gemeinde Blekendorf

Reinhard Röhr
Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf
Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763
Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

Reparatur
Sanierung
Neubau
Holstein-Dach
David Krause Dachdeckermeister
Holstein-Dach · Hof Sehlendorf · 24327 Sehlendorf
info@holstein-dach.de 0 173 - 72 08 910
www.holstein-dach.de 0 43 82 - 92 69 872

nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:
Gernot und Jutta Lorenzen
in Blekendorf
am 6. September

✶

Peter und Margret Janssen
in Friederikenthal
am 29. November

✶

zum 85. Geburtstag:
Horst Hahn
in Blekendorf
am 16. September

✶

Günther Rosner
in Sehlendorf
am 29. September

✶

Kurt Paustian
in Nessendorf
am 25. Oktober

✶

Dr. Hans-Theo Kroll
in Kaköhl
am 29. Oktober

✶

zum 80. Geburtstag:
Uwe Colmorgen
in Nessendorf
am 2. September

✶

Gertrud Rohgalf
in Friederikenthal
am 10. Oktober

✶

Ingrid Pankow
in Kaköhl
am 14. Oktober

✶

Elke Moyseszick
in Futterkamp
am 16. Oktober

✶

Friedrich Manthey
in Futterkamp
am 4. November

✶

Lisa Paustian
in Nessendorf
am 13. November

✶

Dieter Voß
in Sehlendorf
am 16. November

✶

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.
Wir können nur das weitergeben,was uns mitgeteilt wurde.

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ✆ 04381/8727.